

Sasu-Naru ABC

Von Pragoma

Kapitel 22: V wie verliebt

"Sind sie nicht süß, die zwei?" Ino sah mit Herzchenaugen zu Naruto, der sich gerade von Sasuke mit Reisbällchen füttern ließ.

Hinata nickte seufzend. "Es muss schön sein, verliebt zu sein."

Verwirrt wandte Ino den Blick von dem Pärchen ab. "Du warst doch auch schon verliebt."

"Schon, aber es wurde nicht erwidert." Traurig blickte das schwarzhaarige Mädchen in die Ferne, während Ino sie in den Arm nahm.

"Irgendwann kommt der Richtige. Du musst nur Geduld haben."

"Hoffentlich bald", murmelte Hinata.

Bestimmt bald, dachte Ino sich und zuckte erschrocken zusammen, als etwas Feuchtes sie genau an der Wange traf.

Kiba und Akamaru, der sich scheinbar sehr freute, sie zu sehen. Hinata erging es nicht besser, nur mit dem Unterschied, dass sie den Hund streichelte, ihn mochte und ihm nicht böse sein konnte.

Akamaru genoss das richtig, setzte sich schließlich freudig mit dem Schwanz wedelnd neben sie und wirkte mehr als zufrieden.

"Er liebt dich."

"Wer liebt wen?" Naruto hatte beschlossen, sich von seinem Freund loszureißen und Kiba zu begrüßen.

"Akamaru liebt scheinbar Hinata", erklärte Ino dem blonden Chaosninja.

"Oh ... ähm ..." Naruto wusste darauf nichts zu sagen, sah aber, wie Kiba auf beleidigt tat und sich verdrehte.

"Mein Herz bricht gerade in tausend Teile", jammerte er übertrieben. "Ich dachte

immer, seine ganze Liebe würde mir gelten."

Hinata begann zu lachen bei Kibas Worten. "Akamaru ist ein Hund, Kiba. Eines Tages wird er dich und du ihn mit jemandem teilen und dann wird genug Liebe für dich dabei sein."

Kiba blinzelte einige Male, nickte dann aber und schien zu verstehen. Sogar Sasuke hatte es verstanden, lächelte und gab Kiba einen sanften Stoß in Richtung seines Hundes.

"Und was ist mit mir? Mich mag mal wieder keiner." Ino, dazu mit verschränkten Armen vor der Brust und aufgeplusterten Wangen.

Genervt rollte Sasuke mit den Augen und trat näher auf sie zu. "Begleite doch das nächste Mal Shikamaru nach Suna." Wissend zwinkerte er ihr unterstreichen zu.

"Was soll ich denn mit der Schlaftablette anfangen?"

"Ich glaube Sasu meint nicht Shikamaru selber, sondern Gaara", mischte sich Naruto mit einem dicken Grinsen im Gesicht ein.

"Gaara?", wiederholte Ino erschrocken. "Der kennt mich doch nicht mal."

"Lern ihn kennen", schlug Hinata vor. "Er wäre perfekt für dich und du würdest dich als First Lady sehr gut machen."

"Ich denke darüber nach." Mehr sagte Ino nicht, doch Sasuke war sich sicher, sie wusste sehr genau, dass sie Shikamaru sehr bald begleiten würde.